

---

**Bericht**  
**über die Tätigkeit der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)**  
**seit der 35. Tagung der IKSE am 11.10.2022**  
**(Oktober 2022 – September 2023)**

---

## **1. IKSE**

---

Im Berichtszeitraum blieb die Grundstruktur der IKSE unverändert. Zu den Prioritäten bezüglich der Tätigkeit der Kommission gehören weiterhin:

- die Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie,
- der Hochwasserschutz und die Umsetzung der EG-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie sowie
- Fragen unfallbedingter Gewässerbelastungen.

Ab dem 01.01.2023 übernahm Herr Dr. Benjamin Klein vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) die Funktion des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe WFD.

## **2. Die wichtigsten Tätigkeitsbereiche der IKSE**

---

Das **Informationsblatt der IKSE Nr. 7 zur Wasserrahmenrichtlinie**, eine vierseitige Zusammenfassung des am 22.03.2022 veröffentlichten „**Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe**“ für den Zeitraum 2022 – 2027, wurde als Publikation herausgegeben und auf der Internetseite der IKSE veröffentlicht.

Im Rahmen des „**Internationalen Messprogramms Elbe 2023**“ werden mehr als 100 physikalische, chemische und biologische Parameter an 15 Messstellen (9 in Deutschland, 6 in Tschechien) an der Elbe (10 Messstellen) und ihren Nebenflüssen (5 Messstellen – Moldau, Eger, Mulde, Saale, Havel) untersucht, die gleichzeitig Messstellen der Überblicksüberwachung gemäß Wasserrahmenrichtlinie sind. Vorbereitet wurde der Entwurf des „**Internationalen Messprogramms Elbe**“ für das Jahr 2024.

Vorbereitet wurde ferner der Entwurf des „**Internationalen Sondermessprogramms Elbe zur Untersuchung der Wasserbeschaffenheit bei hydrologischen Extremereignissen**“.

Im Rahmen des Arbeitstreffens der Hydrobiologen der IKSE am 28.06. und 29.06.2022 in Dessau wurde eine gemeinsame Makrozoobenthos-Probenahme durchgeführt. Ihre Ergebnisse sind im **Bericht „Gemeinsame Entnahme einer Makrozoobenthosprobe und Vergleich der Ergebnisse der von den Laboren bestimmten Organismen zur Qualitätssicherung der Ergebnisse des internationalen Messprogramms Elbe der IKSE“** zusammengefasst.

Der **3. interne Bericht über die Umsetzung des Sedimentmanagementkonzepts der IKSE** wurde fertiggestellt.

Die Arbeitsgruppe FP befasst sich in Zusammenarbeit mit den Vertretern der Hochwasservorhersagezentralen Prag, Dresden und Magdeburg mit der **Überprüfung und Aktualisierung der grenzüberschreitenden Informationskanäle zwischen den Hochwasservorhersagezentralen an der Elbe**.

Am 08.06. und 09.06.2023 fand in Magdeburg eine von der Flussgebietsgemeinschaft Elbe (FGG Elbe) organisierte **Fachtagung zum 10. Jahrestag des Hochwassers 2013** statt. Bei dieser Tagung wurde ein gemeinsamer Vortrag der IKSE und der FGG Elbe mit dem Titel „Hochwasserrisikomanagement in der IKSE und der FGG Elbe“ (Herr Kuřík, Frau Kahrstedt) gehalten.

Die „**Analyse der Niedrigwasserperiode 2014 – 2020 im Einzugsgebiet der Elbe**“ wurde auf der Internetseite der IKSE veröffentlicht.

Die „**Zahlentafeln für Durchflüsse und Schwebstoffe** an ausgewählten Messstellen im Einzugsgebiet der Elbe für das hydrologische Jahr 2021“ (einschließlich Kommentaren) sind auf der Internetseite der IKSE veröffentlicht worden. Die Zahlentafeln für das hydrologische Jahr 2022 wurden erstellt.

Erarbeitet wurde eine **Aktualisierung des „Internationalen Warn- und Alarmplans Elbe“** (IWAPE). Die Anpassungen des Plans wurden mit Vertretern der Warnzentralen und weiterer in den IWAPE einbezogener Institutionen diskutiert.

Am 24.01., am 30.05. und am 26.06.2023 wurde der Warn- und Alarmplan **getestet**.

Die zusammenfassende **Übersicht und Auswertung der Meldungen**, die über den Plan verschickt worden sind, wird regelmäßig aktualisiert und auf der Internetseite der IKSE veröffentlicht.

Die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) führte mit Unterstützung des staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebs für die Eger (Povodí Ohře, státní podnik) vom 06.10. bis zum 10.10.2022 einen **Tracerversuch an der Bílina** bei niedrigen Abflüssen durch. Vom 14.03. bis zum 16.03.2023 führte die BfG mit Unterstützung der staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebe für die Moldau und die Elbe (Povodí Vltavy, státní podnik und Povodí Labe, státní podnik) den noch fehlenden **Tracerversuch an der Moldau** bei hohen Abflüssen durch. Die bei den Versuchen gewonnenen Daten werden für die Kalibrierung des „**Alarmmodells Elbe**“ (**ALAMO**) verwendet.

Die IKSE nutzte die Möglichkeit, sich mit drei **Postern im Rahmen der 4. Ausstellung „Wasser ist Leben“** (Voda je život) zu präsentieren, die das Institut zur Erforschung des globalen Wandels der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik (Ústav výzkumu globální změny AV ČR, v.v.i.) in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Landwirtschaft der Tschechischen Republik und weiteren Institutionen vorbereitet hatte. Im Zusammenhang mit der Eröffnung der Ausstellung fand am 23.05.2023 im Abgeordnetenhaus des Parlaments der Tschechischen Republik eine **Fachkonferenz** statt. Auf der Konferenz wurden **die IKSE und Ergebnisse ihrer Tätigkeit** vorgestellt. Die Ausstellung wandert das ganze Jahr über durch die wissenschaftlichen Bezirksbibliotheken der Tschechischen Republik und ist dort jeweils ca. einen Monat zu sehen.

Fortgesetzt wurde die Vorbereitung **des 20. Magdeburger Gewässerschutzseminars**, das am **11.10. und 12.10.2023 in Karlsbad** stattfinden wird. Das Hauptthema lautet „**Extreme hydrologische Ereignisse und deren Folgen im Einzugsgebiet der Elbe**“. Die inhaltlichen Schwerpunkte sind:

- Minimierung der Folgen von hydrologischen Extremereignissen,
- Auswertung extremer Hochwasser,
- Auswirkungen des Klimawandels auf Wasserressourcen und Ökosysteme,
- Schadstoffe und deren Dynamik im aquatischen System.
- Rekultivierung von bergbaubeeinflussten Gebieten.

Von den 53 angemeldeten Vorträgen wurden 26 in das Programm (siehe Anlage) der Fachtagung aufgenommen. Den Autorinnen und Autoren der nicht als Vortrag ausgewählten Beiträge

wurde die Möglichkeit angeboten, ihren Beitrag als Poster zu präsentieren. Bei der Veranstaltung werden etwa 30 Poster vorgestellt. Auch drei Exkursionen werden Bestandteil der Fachtagung sein.

Das Sekretariat der IKSE bereitet für diese Veranstaltung **zwei Poster zur Analyse der Niedrigwasserperiode 2014 – 2020 im Einzugsgebiet der Elbe für die Oberflächengewässer und das Grundwasser** vor.

Hauptorganisator der Fachtagung ist der staatliche Wasserwirtschaftsbetrieb für die Eger. Die IKSE beteiligt sich über das Sekretariat aktiv an der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung, vor allem durch die Teilnahme an der Arbeit des Programmkomitees und die Unterstützung des Hauptorganistors in fachlicher, sprachlicher und organisatorisch-technischer Hinsicht. Der Geschäftsführer des Sekretariats vertritt die IKSE im Programmkomitee.

Die **Internetseite** sowie die internen Dokumente im Extranet der IKSE werden laufend aktualisiert. Die **Arbeiten an der Modernisierung der Internetseite** wurden fortgesetzt.

Im Rahmen der IKSE wurden 2019 die „Grundsätze für die Erteilung des Beobachterstatus in der IKSE an Nichtregierungsorganisationen“ verabschiedet, auf deren Grundlage Nichtregierungsorganisationen für vier Jahre der Beobachterstatus erteilt wurde. Das Sekretariat der IKSE nahm zu den **Nichtregierungsorganisationen** mit Beobachterstatus Kontakt auf und fragte an, ob sie an einer **Verlängerung des Beobachterstatus** interessiert sind.

Alle Nichtregierungsorganisationen - die kommunale Hochwasserpartnerschaft Elbe (HPE), die Arbeitsgemeinschaft der Wasserversorger im Einzugsgebiet der Elbe (AWE), die Hafenkooperation ELBE-SEAPORTS, die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA), die Kammerunion Elbe/ Oder (KEO), der Verband der Landwirtschaftskammern, die Interessenvertretung der chemischen und pharmazeutischen Industrie in Ostdeutschland NORDOSTCHEMIE sowie die Umweltorganisationen Arnika, BUND, Grüne Liga, WWF Deutschland, Förderkreis Rettet die Elbe - baten um die Verlängerung des Beobachterstatus.

### 3. Ausblick

---

In den nächsten Monaten wird sich die Tätigkeit der IKSE und ihres Sekretariats vor allem auf folgende Arbeiten konzentrieren:

- Veröffentlichung des Entwurfs des Zeitplans und des Arbeitsprogramms zur Vorbereitung der Aktualisierung des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2028 – 2033 zur Anhörung der Öffentlichkeit (ggf. einschließlich des vorläufigen Überblicks über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen),
- Veröffentlichung des „Internationalen Sondermessprogramms Elbe zur Untersuchung der Wasserbeschaffenheit bei hydrologischen Extremereignissen“,
- Umsetzung des „Internationalen Messprogramms Elbe 2024“ und Vorbereitung des Entwurfs für das Jahr 2025,
- Fortsetzung der Aktivitäten zur Überprüfung und Aktualisierung der grenzüberschreitenden Informationskanäle zwischen den Hochwasservorhersagezentralen an der Elbe,
- Veröffentlichung der Aktualisierung des „Internationalen Warn- und Alarmplans Elbe“,
- Aktualisierung der zusammenfassenden Übersicht und Auswertung der über den „Internationalen Warn- und Alarmplan Elbe“ verschickten Meldungen,
- Erweiterung des „Alarmmodells Elbe“ um den Nebenfluss Bílina, Vorbereitung und Durchführung eines Tracerversuchs an der Bílina bei hohen Abflüssen,
- Fertigstellung der Modernisierung der Internetseite der IKSE,
- Erfüllung der Beschlüsse der 36. Tagung der IKSE im Oktober 2023.